

Berichtigungen und Ergänzungen zu meiner "Neuroptern-Fauna der Schweiz"

Autor(en): **Meyer-Dür**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **5 (1877-1880)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-400345>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

♂ dernier segment abdominal arrondi à son extrémité muni au devant de ce point d'une faible crête transversale, plan, nullement concave.

Sunzel ; Russie Nord. ♂ ♀ ma collection.

OBSERVATION. Depuis que ces lignes sont écrites, j'ai reçu de mon savant collègue Monsieur le professeur Lindemann, un exemplaire typique du *Phyllobius Lindemanni* Lindem. Bull. Mosc. 1871. I-II. p. 174 ; malheureusement il m'est parvenu en mauvais état, mais malgré cela j'ai pu me convaincre qu'il appartient au groupe dont il est ici question ; cette espèce me paraît distincte de celles décrites ici ; cependant, vu le mauvais état de l'exemplaire que j'ai sous les yeux, je ne puis lui assigner une place certaine.

Berichtigungen und Ergänzungen zu meiner „Neuroptern-Fauna der Schweiz“

von Meyer-Dür.

Seit dem Erscheinen dieser kleinen Arbeit in den Mitth. der schweiz. entomol. Gesellsch. Band IV Heft 6 und 7 trat in der neuropterologischen Litteratur ein höchwichtiges, die gesammte europäische Trichopternfauna speciell umfassendes Prachtwerk hervor, nämlich Mac Lachlan's Monographic Revision et Synopsis of the Trichoptera of the European fauna. Die bis jetzt herausgekommenen 5 Hefte geben ein rühmliches Zeugnis von der Gründlichkeit, mit welcher der umsichtige Herr Verfasser den Stoff nach allen Richtungen zu bewältigen versteht und die zum Theil noch höchst verwirrte Synonymie zu läutern bestrebt ist. Es wird dieses Werk auch unbezweifelt fortan und wohl auf sehr lange Zeit, im Gebiete der Trichopternkunde ein fester Anhalt bleiben, auf welchem neue Entdeckungen und Forschungen sich einigen und die Grenzen unserer bisherigen Kenntniss erweitern werden. Herr Mac Lachlan scheint

ein so überaus reiches Material aus fast allen Theilen Europa's zusammengebracht, dasselbe so gewissenhaft und fleissig durchgearbeitet und die darauf bezügliche Literatur so gründlich benutzt und verglichen zu haben, dass es Einem wahrhaft wohl thut, sich jetzt beglücklich an ein solches Werk anlehnen, seine Nomenclatur als die endlich festgestellte adoptiren und den Ballast der blossen Synonymie dadurch vom Nacken abschütteln zu können. Unter Hinweisung auf Mac Lachlans Werk gebe ich nun nachfolgend aus den bisher erschienenen 5 Heften diejenigen Veränderungen, Zusätze und den Artenzuwachs, welcher auf unsere schweizerische Neuropterenfauna Bezug hat und werde ich solches ebenfalls aus den später erscheinenden Heften successive thun, um so auch gleichzeitig meine Arbeit auf dem Niveau der Artenkenntniss brauchbar zu erhalten.

Mac Lachlan's Heft I umfasst die Familie der *Phryganeidae* mit den Gattungen *Neuronia*, *Phryganea* und *Agrypnia*, ferner den Anfang der *Limnophiliden* mit den Gattungen: *Colpotaulius*, *Astratus*, *Grammotaulius* und *Glyphotælius*, jedoch nichts, das eine Veränderung in meiner Arbeit erheischt.

II. Heft. Die Gattung: *Limnophilus* — ebenfalls damit übereinstimmend. Dagegen sind *Anabolia nervosa* und *furcata*, die ich noch für synonym gehalten, nun doch als 2 besondere Arten aufgeführt auf Grund der abweichenden Sexualorgane. *Nervosa* ist die bei uns allgemein vorkommende; *Furcata* mehr südlich (nach einem ♀ vom Agno-See bei Lugano).

III. Heft. Neu für unsere Fauna finden wir hier:

Anisogamus difformis Mac Lachl. vom Susten (Frey-Gessn.)

Acrophylax zerberus Brauer. vom Engadin (Meyer-Dür), St. Bernhard (Frey-Gessner) und Bergün (Zeller).

Stenophylax cœnosus Curt. (arcticus Kol.) vom Bernina.

» *aspersus* Bamb. vom Lugano. (Collect. Pictet).

Dagegen sind aus der Gattung *Stenophylax* ausgeschieden und in die anschliessende Gattung *Micropterna* versetzt, folgende Arten:

Stenoph. striatus Pict. nun als *Micropterna sequax* Mac Lachl.

» *pilosus* » » » » *nycterobia* »

» *lateralis* Sph. » » *lateralis* und mein

Halesus testaceus P. » » *orophila* Stein

so dass in ihrer jetzigen Begrenzung die Gattung *Stenophylax* nur folgende 8 schweizerische Arten enthält:

Stenophylax cœnosus Curt.

- » *aspersus* Rbr.
- » *hieroglyphicus* Stph. = *Limnoph. striatus* Burm. Kol.
nec. Pict.
- » *alpestris* Kol.
- » *stellatus* Curt.
- » *radiatus* Rbr. = *pantherina* Kol. Br. nec. Pict.
- » *nigricornis* Pict.
- » *pivicornis* Pict. (von mir nun auch um Burgdorf gefunden M.-D.)

Den Schluss des Heftes bildet die an *Stenophylax* sich anschliessende neue Gattung: *Platyphylax* Mac Lachl. und zwar auch mit einer für die Schweiz neuen Art: *Platyph. pallescens* Mac Lachl. (aus dem Berner Oberland).

IV. Heft bringt die Limnophiliden zum Abschluss und ruft manche Veränderungen, Berichtigungen und Zusätze in meiner Arbeit hervor.

Der bisher allgemein für *digitatus* Schr. gehaltene *Halesus* wäre nicht diese wahre Schrank'sche Art, sondern ist *Halesus radiatus* Leach. und daher der Name *digitatus* (als eine in der Schweiz noch nicht aufgefundene Art) in *radiatus* umzuwandeln; er ist jedoch nicht zu verwechseln mit *unserm radiatus* Rbr. (Mitth. pag. 392. 33), welcher ein *Stenophylax* ist, zu welchem *latipennis* Curt. = *cingulatus* Stph. = Phr. *pantherina* Kol. Brauer nec. Pict. als Synonyme gehören

Mein *Halesus helveticus* M.D. ist in *Hal. mucoreus* Imh. umgetauft (nach 1 Exemplar bei Hagen).

Bei *Hales. rubricollis* Pict. (Mitth. pag. 394. 40) ist das Citat Burmeist. zu streichen.

Mein *Halesus testaceus* Pict. ist, wie schon oben erwähnt, in die neue Gattung *Micropterna* Stein. versetzt und in *Micropt. orophila* St. umzutaufen.

Mein *Hales alpinus* gehört in die nächstfolgende Gattung *Drusus*.

Ausserdem führt Mac Lachl. 4 für die Schweiz neue *Halesus*-Arten auf, nämlich:

- Hal. *antennatus* n. sp. (nach 1 ♂ von Mendrisio von Frey-Gessn.)
 • *hilaris* n. sp. (nach 2 ♂ und 5 ♀ von Airolo von Frey-Gessn.)
 • *mendax* n. sp. (nach 2 ♂ und 1 ♀) aus der Schweiz, ohne
 nähere Fundortsangabe.
 • *melampus* n. sp. (nach 3 ♂ von Airolo).

Die Gattung *Drusus* ist somit durch meinen *Hales. alpinus* und durch 4 für uns neue Arten auf 9 angewachsen. Mir fehlten nämlich:

- Drusus mixtus* Pict. rech. pl. VIII. Fig. 2, nach Typen in Hagen's Samml. und im Leydener- und Brit. Museum.
 • *discolor* Rbr. von Bergün, Hospenthal, Sedrun, St. Bernhard.
 • *monticola* n. sp. von Bergün (Zeller)
 • *melanchætes* n. sp. vom Gotthard (Frey-Gessn.), Monterosa, Furka; meinem *nigrescens* äusserst nahe, wenn nicht identisch.

Neu für unsere Fauna ist wieder die Gattung *Psilopteryx* Stein. mit der Art *Psil. Zimmeri* n. sp. 2 ♂ vom Gotthard von Frey-Gessn.

Die anschliessende Gattung *Chaetopteryx* ist ebenfalls durch mehrere neue, wovon 2 Schweizerarten, vermehrt, nämlich:

- Chæt: *obscurata* n. sp. von Basel (nach einem ♂ von Imhoff in Hagen's Sammlung).
 • *Gessneri* n. sp. nach 1 ♂ von Airolo von Frey-Gessner.

Die Synonymie unserer beiden, bisher einzig gekannten Arten von Chætopt. ist nun von Mac Lachlan dahin bereinigt, dass unsere *tuberculosa* P. die wahre *villosa* Fabr. sei, was ich von jeher vermuthet hatte, und unsere *villosa* F. nunmehr in *Chaet. major* M. Lachl. umgetauft worden ist.

Das V. Heft umfasst die *Sericostomiden* und bedingt nur wenige Aenderungen in meiner faunistischen Arbeit.

Sericostoma Spencei Stph. Kby. ist mit *Ser. multiguttatum* (var. ♀), was ich bereits angedeutet hatte, als eine und dieselbe Art unter dem ältern Namen Spence's: *Seric. personata* zusammengezogen.

Goëra flavipes Curt. ist auf den ältesten Namen zurückgeführt und heisst jetzt *Goëra pilosa* Fabr. (Syst. Entom. 306).

Mein *Silo-niger* Hg. bildet eine eigene neue Gattung: *Lithax* Mac Lachl. Die Art ist im ganzen Alpengebiet verbreitet und als Synonym gehört dazu mein *Aspath. frigidum* (Mitth. I. pag. 223).

Silo piceus Br. ist unserer Fauna als eine übersehene einzuschalten. Die Art ist blasser als *pallipes* F. aber identisch mit *pallipes* Burm. 926 wie auch mit meinem *Aspath. medium* (Mitth. I. pag. 223). Um Burgdorf gemein; nach Exemplaren, die ich an Lachlan sandte.

Silo nigricornis Pict. Pl. XIII. F. 11 ist als eigene Art ebenfalls in meiner Arbeit nachzutragen, dagegen als synonym bei *S. pallipes* F. zu streichen. Wir haben somit jetzt statt 2, 4 einheimische Silo, nämlich: 1. *pallipes* F. 2. *niger* Hag. 3. *piceus* Br. und 4. *nigricornis* Pict.

Unser *Dasystema maculatum* Rbr. bildet jetzt eine eigene Gattung bei Lachlan, nämlich *Oligepectrum* Lachl. Der Artname macul. bleibt. Unsere beiden andern sp. sind in eine neue Gattung *Micrasema* Lachl. versetzt und gehören in dieselbe nun noch 2 andere mir unbekannt gewesene, nämlich: *morosum* Mac Lachl. (1 ♀ von Bergün Zeller). *microcephalum* Pict. Pl. XVI F. 12. (MD. Fauna Neur. pag. 415).

Unsere beiden *Mormonia*-Arten sind in neue Gattungen gebracht und die bisher so ziemlich verwickelt gewesene Synonymie, zumal von *M. hirtum* ist erläutert: *Mormonia irrorata* ist jetzt: *Crunoecia irrorata* Curt Hag. ent Ann. 1859 = *Sericost. hirtum* Pict. pl. XIV. F. 3. mit Ausschluss des Textes und *Mormonia hirta* Curt. ist jetzt: *Lepidostoma hirtum*.

Lasiocephala basalis Kol. Dahin gehört von Pictet's *Sericostoma hirtum* nur der Text pag. 179 4, aber nicht die Abbildung.

Revision des Helopides vrais

par E. ALLARD.

Lacordaire a divisé les Helopides en cinq groupes comme suit:

A¹. Antennes mediocres, filiformes ou légèrement épaissies, mais jamais déprimées au bout; leurs articles obconiques ou subcylindriques, sauf le dernier et parfois les deux penultièmes:

B². Pronotum confondu avec les flancs du prothorax.

I. APOCRYPHIDES.